

Roter Berg

Zeitung für den

Erfurter Norden

www.erfurter-norden.de

Aktuell



Café am Zoopark ist neuer Begegnungsort

Im Juli 2017 öffnete im einstigen Pflegeheim das „Wohnen am Zoopark“ seine Pforten. In dem sanierten Gebäude gibt es mehrere Wohnformen für Senioren und eine Einrichtung für Tagespflege, die für solche Menschen interessant ist, die weiterhin zu Hause leben möchten, aber tagsüber Betreuung und Unterstützung benötigen. Die Tagespflege verfügt über 34 Plätze, darüber hinaus gibt es insgesamt 83 Wohneinheiten. Betrieben wird das Objekt von der Unternehmensgruppe „Pflege mit Leidenschaft“, die zahlreiche Dienstleistungen wie ambulante Pflege, Wäscheservice oder Essen auf Rädern anbietet.

Seit November gibt es in dem Haus auch das „Café am Zoopark“ – ein Ort der Begegnung, der nicht nur Hausbewohnern oder Gästen der Tagespflege zur Verfügung steht. Vielmehr ist er offen für alle Bürger und bietet die Möglichkeit, in Gesellschaft zu speisen, Bekannte zu treffen oder sich auf einen „Kaffeeklatsch“ zu verabreden. Es gibt täglich zwischen 11 und 14 Uhr einen Mittagstisch, danach Kaffee, Kuchen oder Eis – bei sonnigem Wetter auch auf der Terrasse. Das Café ist über den Julius-Leber-Ring barrierefrei zu erreichen.

Ortsteilbürgermeisterin Marina Rothe freut sich über dieses neue Angebot am Roten Berg: „Viele Bürger fragen mich, wo sie sich in unserem Wohngebiet treffen können. Nun gibt es einen weiteren Anlaufpunkt.“ Das Café ist so großzügig gestaltet, dass sogar Familienfeiern hier durchgeführt werden können.

Café am Zoopark, täglich geöffnet von 10 bis 16.30 Uhr, Tel. (0361) 6 54 48 92 50

WBG
ZUKUNFT
erleben



Dankeschön

Unser diesjähriges Sommerfest ist Geschichte. Es war ein gelungener Nachmittag, der bei den Besuchern großen Anklang fand. Deshalb möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Akteuren bedanken, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Übrigens: Impressionen vom 2. Juni finden Sie auf der Rückseite.

Marina Rothe

Ihre Ortsteilbürgermeisterin

Ortsteilverwaltung Roter Berg
Büro: Regelschule 25
Karl-Reimann-Ring 14
Sprechzeit: Do 15-17 Uhr
Tel.: (0361) 6 55 10 67 29
OTB.Roter.Berg@gmail.com

Veranstaltungs-Tipp

Am 23. und 24. Juni wird auf Axmanns Hof im Thüringer Zoopark Hoffest gefeiert. Anlass dafür ist die erste Zooschau vor 60 Jahren, im Frühsommer 1958, die den Grundstein legte für die heutige Freizeiteinrichtung.

MitMenschen e.V.
mitmenschliche Dienstleistungen im Verein

Soziale Kontrolle ist ein wertvolles Instrument

Der Beigeordnete für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft, Steffen Linnert, über die neue Erfurter Stadtordnung, Kontrollen des Bürgeramtes, Zivilcourage und ein neues „Wir-Gefühl“

Herr Linnert, seit dem 12. Mai gibt es Änderungen in der Stadtordnung. Mit welchem Ziel wurden sie beschlossen?

Die Änderung der Stadtordnung ist eine vorgeschlagene Maßnahme aus dem „Konzept für mehr Sauberkeit in der Erfurter Innenstadt“, das aus einer Bürgeranfrage an den Erfurter Stadtrat im August 2017 resultiert. Daraufhin hat die Verwaltung die Situation genauer untersucht. Hundekot und Wildpinkeln sowie „Littering“, d. h. die zunehmende Vermüllung durch den unachtsamen Umgang von Menschen mit ihrer Umwelt und das einfache Fallenlassen von Müll ungeachtet von vorhandenen Entsorgungsmöglichkeiten, das sich mit schönem Wetter noch verstärkt, haben wir als Hauptprobleme identifiziert und Maßnahmen abgeleitet. Diese sollen über die Innenstadt hinaus der gesamten Stadt zugutekommen.

Welche Möglichkeiten sehen Sie, die neuen Regelungen durchzusetzen?

Kontrollen des Bürgeramtes sind nur ein Baustein, um die Wirkung zu überprüfen. In diesem Zusammenhang möchte ich betonen, dass es der Stadt dabei nicht ums „Geld verdienen“ geht. Mir wäre es am liebsten, wenn sich alle an die Normen und Werte unserer Gesellschaft halten und wir gar keine Ordnungswidrigkeiten ahnden müssten –

egal ob Falschparken, Müll, Hundekot oder Wildpinkeln. Soziale Kontrolle ist in diesem Zusammenhang ein sehr wertvolles Instrument. Je mehr Menschen wissen, was erlaubt und was verboten ist und je beobachteter sich „Schmutzfinken“ fühlen, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass Hundekot aufgehoben, zum Pinkeln eine Toilette benutzt und Müll in einer Mülltonne entsorgt wird.

Staatliche Kontrolle ist die eine Seite. Was aber kann jeder einzelne Bürger tun, um Ordnung und Sauberkeit in seinem Wohnumfeld zu verbessern?

Verbunden war die Änderung der Stadtordnung auch mit einer umfangreichen Öffentlichkeitsarbeit, die die Bürger für das Thema Ordnung und Sauberkeit insgesamt sensibilisieren soll. Jeder einzelne Bürger kann im Kleinen zur Umsetzung des großen Ganzen beitragen. Gesellschaftlicher Einsatz und Zivilcourage des Einzelnen ist für unsere Stadt unerlässlich. Ein sauberes, ordentliches, schönes Erfurt können Stadtverwaltung und Einwohner nur gemeinsam erreichen.



Anzeige

Anzeige

Tausende beim Steherrennen

Am 25. Mai fand auf der Radrennbahn Andreasried das diesjährige Steherrennen „Goldenes Rad der Stadt Erfurt“ um den Großen Preis der WBG Zukunft statt. Tausende Radsportfans waren bei bestem Wetter in das Oval im Herzen des Erfurter Nordens gepilgert und erlebten hier wieder spannende Wettkämpfe und eine begeisterte Atmosphäre. Nachdem im vergangenen Jahr der langjährige Lokalmatador Marcel Barth seinen Abschied gegeben hatte, krönte sein Nachfolger, Europameister Franz Schiewer, nach einem spannenden Finale sein Debüt mit dem Sieg des Wettbewerbs. Er und sein Schrittmacher Gerhard Gessler sahen sich dabei einem hohen Druck von Robert



Retschke und dessen Schrittmacher Stefan Schäfer ausgesetzt. Schließlich konnte sich Schiewer aber durchsetzen. Am 7. und 8. September will er seinen Titel als Europameister im Andreasried verteidigen.

Olympiasiegerin Kristina Vogel war bei dem Radevent ebenso zu Gast wie Radweltmeister René Enders, der seinen Abschied von der sportlichen Laufbahn nahm. Die Wohnungsbaugenossenschaft Zukunft fördert das Sportereignis seit fast eineinhalb Jahrzehnten. Sie hilft dabei, den Sport im Erfurter Norden attraktiv zu halten. Auch mit eigenen Sportevents – u.a. dem Streetballcup und dem Turnier ‚Rasenfreunde‘.

Fotoquelle: „Karrideo Image- und Eventfilmproduktion“

Mittagstisch im Erfurter Norden

Seit November 2017 unterbreitet der MitMenschen e.V. am Berliner Platz ein besonderes Angebot: An jedem Dienstag gibt es von 12 Uhr bis 13.30 Uhr einen Mittagstisch im Stadtteiltreff „Berolina“ am Berliner Platz 11. Das Essen wird täglich frisch und abwechslungsreich zubereitet und zu einem günstigen Preis gereicht. Für die Bewohner des Wohngebiets ergibt sich dadurch eine gute Möglichkeit, sich einerseits kulinarisch verwöhnen zu lassen und andererseits mit Nachbarn ins Gespräch zu kommen. „Am Berliner Platz wohnen auch viele Menschen, die manchmal unter Einsamkeit leiden. Auch für sie hält der Stadtteiltreff interessante Angebote bereit“, berichtet Alexander Brettin, Geschäftsführer des MitMenschen e.V. Der Mittagstisch stelle eine gute

Von Hundetüten, Wildpinkelei und Alkohol

Seit 12. Mai gilt eine geänderte Stadtordnung – sie soll mehr Ordnung und Sauberkeit bringen

Ordnung und Sauberkeit gehören im Erfurter Norden seit vielen Jahren zu den größten Problemfeldern. Kein Wunder: Wo viele Menschen zusammenleben, stoßen unterschiedliche Vorstellungen darüber, wie man sich im Alltag verhalten sollte, oft aneinander. Und so mancher Zeitgenosse nutzt seine Anonymität in unbeobachteten Momenten, um sich für den bequemen Weg zu entscheiden: den Müll einfach neben den Papierkorb zu schmeißen, den Hundekot auf dem Spielplatz liegen zu lassen, den Toiletten-gang kurzerhand an der nächsten Hecke zu verrichten. Probleme gibt es auch immer wieder mit freilaufenden Hunden und dem Genuss von Alkohol in der Öffentlichkeit.

Lange wurde im Rathaus über diese Zustände diskutiert. Seit Mai ist nun eine geänderte Stadtordnung in Kraft. Sie enthält eine Reihe neuer Vorschriften: So gilt für Hunde eine stadtweite Leinenpflicht, mit Ausnahme von Hundefreilaufflächen. Außerdem müssen Hundehaufen beseitigt werden, andernfalls drohen 50 Euro Strafe. Hundehalter sind verpflichtet, ein



Tütchen für solche Fälle mitzuführen – wer dieses nicht vorweisen kann, muss 20 Euro Strafe zahlen.

Rigoros wirkt im Erfurter Norden das neue Alkoholverbot: Es gilt im Umkreis von 100 Metern rund um Kindergärten, Schulen, Spiel- und Sportplätzen – in unseren Wohngebieten damit praktisch flächendeckend. Ausgenommen sind Biergärten und Sonderveranstaltungen

wie zu Fasching oder Silvester. „Wildpinkeln“ hingegen ist jederzeit verboten, ebenfalls im gesamten Stadtgebiet.

Die Ortsteilbürgermeister im Erfurter Norden begrüßen die neue Stadtordnung. Die spannende Frage freilich bleibt, wie sie durchgesetzt werden kann. Das Bürgeramt wird kaum in der Lage sein, überall Kontrollen

durchzuführen. Aber vielleicht ist das nicht unbedingt nötig, vielleicht sorgen die neuen Regeln dafür, dass sich weniger Menschen für den bequemen Weg, sondern für mehr Ordnung und Sauberkeit entscheiden. Es würde unserem Stadtteil gut tun.

Bildquelle: Rudolpho Duba / pixelio.de

Anzeige



Gelegenheit für Begegnungen unter den Bürgern dar.

Weil das Angebot gut angenommen wird, gibt es seit Februar auch im Rieth, im Treff- und Informationspunkt in der Kasseler Straße 1, einen Mittagstisch – immer Dienstag von 12.30 bis 14.00 Uhr.

Bildquelle: Timo Klostermeier / pixelio.de

Abrechnung rechtzeitig reklamieren

Spätestens 12 Monate nach Erhalt der Betriebskostenabrechnung muss ein Mieter Fehler und Unrichtigkeiten in seiner Abrechnung reklamieren. Nach Ablauf der Jahresfrist sind Mieter einwendungen ausgeschlossen – egal, wie falsch und fehlerhaft die Abrechnung ist.

In einem vom Bundesgerichtshof entschiedenen Fall hatte der Vermieter 700 Euro Vorauszahlungen des Mieters nicht berücksichtigt und außerdem Kosten für Instandhaltung und Verwaltung abgerechnet. Der Mieter rügte diese Fehler nach 22 Monaten. Zu spät, wie die Karlsruher Richter entschieden (BGH VIII ZR 209/15). Trotz dieser gravierenden Fehler sei die Abrechnung des Vermieters formell ordnungsgemäß. Die inhaltlichen Fehler hätte der Mieter innerhalb der Zwölfmonatsfrist reklamieren müssen. Diese Frist gilt übrigens auch



dann, wenn Mieter in den Vorjahren den immer gleichen Fehler des Vermieters in der Betriebskostenabrechnung regelmäßig – erfolgreich – reklamieren hatten.

Frank Warnecke

Fragen oder Probleme - jetzt Mitglied werden!

Mieterverein Erfurt e.V.

Hirschlachufer 83 a

info@mieterverein-erfurt.de

oder Tel. 0361/59 80 50

Sommerfest am Jugendhaus

Es liegt etwas versteckt im kleinen Wäldchen nahe am Zoopark. Dennoch ist das Jugendhaus Roter Berg in der August-Frölich-Straße ein beliebter Treffpunkt für die junge Generation in unserem Wohngebiet. Hier können sie ihre Freizeit gemeinsam gestalten, Billard, Dart oder Tischtennis spielen und Unterstützung bei Hausaufgaben oder Bewerbungen erhalten. Bei individuellen Problemen stehen die Mitarbeiter beratend zur Verfügung. In den Schulferien gibt es besondere Angebote, etwa Ausflüge, Übernachtungen oder Sport- und Spielfeste.

Das nächste Fest steht übrigens unmittelbar vor der Tür: Am 23. Juni lädt das Jugendhaus von 14 bis 18 Uhr zum Sommerfest. Eingeladen fühlen dürfen sich übrigens nicht nur junge Menschen bis 27 Jahre, die sonst die Adressaten der Angebote sind, sondern auch „ältere Semester“. Der Eintritt jedenfalls ist frei.

Anzeige

Ein kunterbuntes Gewimmel: Das war unser Sommerfest am 2. Juni

Das Sommerfest ist traditionell der Höhepunkt im Kalender unseres Wohngebiets. Am 2. Juni war wieder viel los auf der Marktplatzfläche am Einkaufszentrum: Musik, Tanz und Gesang gab es, dazu Spiel- und Bastelstände, eine Hüpfburg und Torwandschießen. Ortsteilbürgermeisterin Marina Rothe konnte Vertreter aus der Politik begrüßen, die sich für den Roten Berg einsetzen. Und beim Sponsorenlauf zugunsten des Jesus-Projekts haben 80 Starter eine Spendensumme von 14.500 Euro erlaufen. Wir haben hier einige Impressionen von Stefan Schmidt zusammengestellt.



Geranienweg 34 • 99087 Erfurt
www.bestattung-hohenwinden.de
24 h ☎ 0361/6 58 67 86

- Erd-, Feuer-, Natur-, Anonym- & Seebestattung
- bundesweit auf allen Friedhöfen
- kostenlose Vorsorgeberatung bereits zu Lebzeiten
- persönliche, kompetente Trauerbegleitung
- liebevolle & familiäre Fachberatung

Ihr Familienunternehmen Manuela und Martin Preuß.



Initiative Geraaue: Termine vormerken!

Gleich drei Termine stehen in nächster Zeit für die Initiative Geraaue an: Am Montag, dem 25. Juni, gibt es ab 17 Uhr wieder eine Geraauen-Entdecker-tour mit Marcel Glebe. Er wird insbesondere die Baumaßnahme Teichmannshof erläutern (unser Bild). Treffpunkt ist an der „Entenbrücke“



Am Montag, dem 20. August, gibt es ebenfalls um 17 Uhr eine Entdecker-tour speziell zu den BUGA-Projekten in der Geraaue. Treffpunkt ist am Mehrgenerationenhaus in der Moskauer Straße 114.

Und am Samstag, dem 15. September, steht wieder die Uferfege an – fleißige Hände sind herzlich ab 10 Uhr an der „Roten Wand“ in Gispersleben willkommen.

www.initiative-geraaue.de

